

Volks- und Anzeiger-Blatt

Erscheint am Donnerstag
und Sonntag und kostet
vierteljährlich 30 kr.

für

Einrückungsgebühr 1 1/2
für die gedruckte Linie,
oder deren Raum.

Winnenden und seine Umgegend.

Nr. 80.

Sonntag den 5. Oktober

1862.

Tagesbegebenheiten.

NewYork, den 13. Sept. Es geht in diesem Augenblicke nichts Geringeres vor, als den schwachen Präsidenten und sein noch schwächeres Cabinet entweder zur Resignation zu zwingen oder — staune man nicht — mit Gewalt zu stürzen. Die Langmuth des Volkes ist zu Ende. Der Jakobinismus ist diesem Lande nöthig geworden. Das germanische Element, welches noch nicht zur vollen Geltung gelangen konnte, wird, trotz allem Nativismus, welcher es bis heute darniederhielt, jetzt endlich sich geltend machen! Von Seiten der ersten Männer der republikanischen Partei ist General Sigel, der Held von Pea Ridge, zum Obercommandeur aller Armeen aufs Dringendste empfohlen, und in der That ist er der Einzige, der jetzt noch fähig ist, das Land zu retten und die Rebellion niederzuschlagen. Seinem und dem Einflusse seiner Freunde ist es bereits gelungen, Pope und McDowell unschädlich zu machen. Der erste, ein Mensch, der sich und seiner Armee zur Schande gereichte, ist seines Commandos entsetzt und befindet sich auf dem Wege nach dem fernen Nordwesten, um dort über die Nichtigkeit des Humbugs nachdenken zu können. Der zweite ein von allen Parteien verachteter und des Verraths überführter, dabei unfähiger Geck, hat vor einigen Tagen auf 2 Wochen Urlaub erhalten. Dieß ist gleich bedeutend mit Entlassung — **Con infamia!** — Zuverlässigen Nachrichten zufolge steht die Hauptmacht der Rebellen, 150000 Mann stark, bei Leesburg. Ein anderes Corps Rebellen ist in Maryland eingefallen und bedroht Baltimore. Ein drittes Corps steht bei Covington, gegenüber der Stadt Cincinnati, woselbst stündlich eine Schlacht erwartet wird. Der Staat Pennsylvania ist ebenfalls bedroht. Gestern erließ der Gouverneur dieses Staats eine Proclamation an die Bürger von Philadelphia, worin er dieselben auffordert: 24,000 Mann ins Feld zu stellen. Schon heute Morgen war dieser Aufforderung nachgekommen. Philadelphia und Cincinnati sind große Heerlager geworden, die Läden sind geschlossen und alle Geschäfte suspendirt. Jackson steht mit 20,000 Mann Cavallerie bei Middletown, wird sich vermuthlich auf die Föderalen bei Harpers Ferry werfen, sie wo möglich vernichten und dann gegen Washington marschiren. So weit für heute vor Abgang des Dampfers. In den nächsten Tagen darf man wichtigen, hoffen wir, guten Nachrichten entgegensehen!

Nachschrift. Die Stadt Philadelphia ist in der größten Aufregung. Die Pennsylvania-Eisenbahn-Compagnie befördert Jedermann frei nach Harrisbergh, der Hauptstadt dieses Staates. Wer Waffen tragen kann, zieht ins Feld. Die Veteranen aus dem Krieg von 1812—1813 organisiren sich zur Vertheidigung der Stadt. Alle Fabrikarbeiter der Stadt greifen zu den Waffen. Die Südlichen sind mit großer Macht bereits im Staate eingefallen.

NewYork, 20. Sept. Die Schlacht vom 17. d. blieb unentschieden. Der Verlust der Unionisten beträgt 6000—10,000 Mann. Dreizehn Generale sind verwundet, einer getödtet. Die ganze Seccionistenarmee ist über den Potomac zurückgegangen. Die Bundesgarnison von Munfordsville, 4500 Mann stark, ergab sich am 17. d. Die Seccionisten marschiren gegen Winchester. Die unionistischen Kanonenboote zerstörten Prentice am Mississipi. Die Seccionisten concentrirten sich bei Goldborough, um Newburn anzugreifen.

NewYork, 20. Sept. General Burnside hat Harpersferry besetzt und dann, von General McClellan unterstützt, den Potomac überschritten. Nach dem Kampf am 17. d. sind die Seccionisten über den Potomac am 19. zurückgegangen und haben ihre Verwundeten und Bagage gerettet, mit Ausnahme von 300 Mann. Die Seccionisten haben ihre Macht auf dem virginischen Ufer des Potomac zusammengezogen. Der Verlust der Seccionisten wird von den Unionisten auf 18—20,000 Mann geschätzt.

Philadelphia, den 15. Sept. Abends 6 Uhr. Großer Jubelruf durchtönt die Stadt, überall werden die Flaggen aufgezogen, Soeben wird eine telegraphische Depesche von General McClellan an den Kriegsfretär Halleck, vom 15. datirt, ausgegeben, welche einen vollständigen Sieg der Unionarmee über die Rebellen meldet. Das Gefecht fand zwischen Fredericksbury und Harpersferry statt. Der Feind ist in wilder Flucht über den Potomac. Neuer Muth wird die Unfern nun begeistern, wenn nur die Regierung den Sieg auch zu benutzen versteht!

München. Soeben ist die kleine Militärpulvermühle in der Baumstraße in die Luft geflogen. Drei Personen wurden dadurch unbedeutend beschädigt. Die Gebäulichkeit und die Fenster der umliegenden Häuser wurden zerstört.

Lebensversicherung.**Pensionsversicherung.**

Die **Allgemeine Renten Anstalt zu Stuttgart** schließt Versicherungen zu den billigsten Bedingungen gestützt auf die sichersten Grundlagen ab, wovon die Prospekte, sowie der neueste Rechenschaftsbericht welche unentgeltlich bei dem Unterzeichneten zu haben sind, Zeugniß geben.

Beispiele der mannigfaltigen Benützungsweise dieser Anstalt sind folgende:

Ein 30jähriger Mann kann fl. 63 45. jährlich erübrigen, hiefür ist er im Stande seiner Familie ein Kapital von fl. 3000 für den Fall seines Todes zu sichern.

Eine 45jährige Frau will einer wohlthätigen Anstalt ein Legat von fl. 500 nach ihrem Tode zukommen lassen, ohne das Erbe ihrer Verwandten zu schmälern:; vermittelt einer jährlichen Prämienzahlung von fl. 18 48 erreicht sie diesen Zweck.

Ein 45jähriger Mann will seiner 40jährigen Frau eine Pension von jährlich fl. 500 für den Fall ihrer Wittwenschaft sichern. Die einmalige Leistung hiefür würde fl. 2200 50 betragen, würde Prämienzahlung vorgezogen, so beliefe sich dieselbe auf fl. 180 20 pr. Jahr.

Für eine einmalige Einlage von fl. 100 — kann nach 20 Jahren

eine 20jährige Person eine Pension von ca. fl. 17 —	} lebenslänglich beziehen.
" 30 " " " " " " " " " 20 50	
" 50 " " " " " " " " " 45 28	

Eine Pension von fl 100 — vom 60ten Lebensjahre an bis zum Tode zahlbar kann eine 20jährige Person durch jährliche Prämien von fl. 7 40.

" 30 " " " " " " " " " 13 40.

" 50 " " " " " " " " " 72 40.

sich verschaffen. Ein Capital von fl. 2000 — zahlbar im 60ten Lebensjahr würde für dieselben Alter durch jährliche Prämien von fl. 13 20. fl. 24 20. und fl. 130 — erreicht.

Dividende ist bei sämtlichen Beispielen nicht in Anschlag gebracht.

Zu näherer Auskunft ist bereit

Der Agent.

Ernst Meyer.

Winnenden.

Der Spar- und Credit-Verein in Ulm

(Garantiekapital von fl. 300,000 bis fl. 1,000,000)

nimmt Einlagen an sowohl in größern Summen von **hundert Gulden und mehr** — je mit **hundert theilbar** — gegen einen festen Jahresertrag von **vier und ein halb vom Hundert** zum Emissionskurs von **hundert 1/2**, beziehungsweise **vier vom Hundert**, als auch in kleinern Summen von **zehn Gulden und mehr** — je mit **zehn theilbar** — gegen einen festen Jahresertrag von **zwei vom Hundert**, beide unter den in den Satzungen für die sich Betheiligenden enthaltenen näheren Bedingungen, wofür neben der sonst üblichen Sicherheit des ganzen Geschäftsvermögens, des Vereins und des Reservefonds überdieß noch das **Garantiekapital** von fl. 300,000 haftet, welches nach Bedarf bis zu einer Million erhöht wird.

Für die Betheiligungen in kleineren Summen von **zehn Gulden und mehr** — je mit **zehn theilbar** — ist den Scheinen eine monatliche Zinsberechnung beigefügt und werden die Scheinen von uns mit dem Zins des laufenden Monats ausgegeben. Die **Zehn-Gulden-Betheiligungs-Scheine** sind jederzeit kündbar und werden nicht nur bei unserer Vereinskasse eingelöst, sondern auch unter Berechnung einer Einlösungsgebühr in **Frankfurt a/M.** bei Herrn **N. Erlanger**, in **Stuttgart** bei Herren **Gebrüder Benedict**, in **Augsburg** bei Herrn **J. J. Obermayer**.

Außerdem giebt der Verein noch **mannigfache Gelegenheit**, beliebige Summen anzulegen z. B. auf **kürzere Zeit** gegen zu **verabredende Verzinsung** oder in **laufende Rechnung** u. s. w.

und erbiethet sich zur kommissionsweisen Besorgung von Geldgeschäften verschiedener Art, wie zum An- und Verkaufe von Staats- und andern Werthpapieren, von Loosen, Wechseln und von gangbaren und soliden Coupons und Unterpfandscheinen unter billigen Bedingungen.

Ulm, im Oktober 1862.

Zu Vermittlung von Einlagen in den Spar- und Kredit-Verein ist bereit und empfiehlt sich

Spar- und Credit-Verein.
Ernst Meyer.

Der Spar und Kredit-Verein in Ulm

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er in Ausführung der Satzungen 1. Thl. Titel 1. §. 2. Ziffer 2, die Darlehen auf Hypothek zu einem eigenen Geschäftszweig ausgebildet hat, welcher als

Hypothekenbank des Spar- und Kredit Vereins in Ulm.

nach den Normen pupillarischer Geldanlagen verwaltet wird. Wir ersuchen nun Unterpfandsbehörden und Darlehensuchende ihre Informativscheine und Anträge portofrei an uns gelangen zu lassen und möglichster Berücksichtigung gewiß zu sein.

Ulm, im Oktober 1862.

Spar- und Kredit-Verein.

Winnenden

Ein fast noch neues Ovalfaß 9½ Eimer haltend hat aus Auftrag wegen Kellerräumung billig zu verkaufen.

Ernst Meyer.

Winnenden

Unterzeichneter hat einen guten Ovalofen zu verkaufen.

Schöck, Webermeister.

Winnenden.

Eine neue taunene Bettlade hat zu verkaufen.

Christian Dito.

Winnenden

Einen einfachen Kochofen hat billig zu verkaufen

Weißgerber Fr. Seeger.

Winnenden.

Die Unterzeichnete verkauft nächsten Montag d. 6. Okt. Abends 5 Uhr in der Ruitshfelder eine Bütte circa 6 Eimer haltend, sammt Seze und Trettgeschirr. Auch hat sie ungefähr 12 Eimer Faß zu vermietthen.

Joh. Bauers Ww.

Winnenden.

Unterzeichneter hat ½ Morgen schönen hohen Alee zu verpachten, sowie 100 fl. Pflanzgeld sogleich auszuleihen.

Dienert, Weingärtner.

Winnenden.

100 Str. Angersen.
60 " Heu.
50 Simri Kartoffel.
25 " Welschkorn.
verkauft zu billigem Preis.

Mezger Schneider.

Buoch, Oberamts Waiblingen.

Die Wirthschaft zur Rose mit dinglicher Gerechtigkeit versehen, ist mit dem Wirthschafts-Inventar, worunter 20 Eimer neue Fässer, beim ersten Anstreich für 2710 fl. verkauft worden und kommt nächsten Montag den 6. Oktober Nachmittags 1 Uhr zum zweiten und letzten Mal in Aufstreich, wobei sogleich die Genehmigung erfolgt.

Diese Wirthschaft besteht in:

a) Einem zweistöckigen neugebauten Wohnhaus, worin sich befinden:

im untern Stock

2 geräumige Wirthschaftszimmer,

1 Schlafzimmer,

1 Küche,

1 Stall,

im obern Stock;

1 größeres Wirthschaftszimmer,

2 Gastzimmer und

mehrere Kammern,

unter dem Haus:

1 gewölbter Keller mit Brunnen.

b) 1 ½ Brtl. Garten hinter dem Haus.

c) 1 Brtl. Wiesen vor demselben mit großem Gartenhaus.

Dieses hübsche Anwesen in dem seiner herrlichen Aussicht wegen so zahlreich besuchten Buoch empfehle ich auß Neue und lade die Liebhaber freundlich ein.

Den 30. September 1862.

Der Bevollmächtigte.
Schultheiß von Grumbach.
Weegmann.

W i n n e n d e n .

Unterzeichneter hat ein in Eisen gebundenes 6 1/2 Cimer haltendes weingrünes Faß zu verkaufen oder zu verpachten.

Mit Schneider Mahle

Bütte Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft nächsten Montag den 6. Okt. Morgens 7 Uhr in der Stöckachfelser eine Bütte circa 8 Cimer haltend, sammt Seze und Trettgeschirr.

Stadtpfleger
M i l d e n b e r g e r .

E i n e n t s e z l i c h e s B e t t .

(Nach den „Household Words“ von Dickens.)

Fortsetzung

Fort ging es durch die Straßen, während der Beamte mich in einem Athem ausfragte und mir gratulirte. An der Vorder- und Hinterseite des Spielhauses wurden Wachen aufgestellt, sobald wir es erreicht hatten, und dann begann ein sehr entschiedenes Klopfen an der Thüre. An einem Fenster erschien nach einiger Zeit Licht. Ich versteckte mich hinter der Polizei, um nicht gesehen zu werden. „Ausgemacht, im Namen des Gesetzes!“ hieß es und nach dieser schrecklichen Aufforderung öffneten sich Kegel und Schloffer von einer unsichtbaren Hand; im nächsten Augenblick stand der Unterpräfekt im Thur, einem halb angekleideten leichenblaffen Kellner gegenüber.

Folgendes kurze Zwiegespräch begann sofort
„Wir möchten den Engländer sehen, der in diesem Hause schläft.“

„Er hat sich bereits vor mehreren Stunden entfernt.“

„Er hat das nicht gethan. Sein Freund nur ging fort, er selbst blieb. Führen Sie uns in sein Zimmer.“

„Ich schwöre Ihnen zu, Herr Unterpräfekt, daß er nicht mehr hier ist.“

„Und ich schwöre Ihnen zu, Herr Kellner, daß er da ist. Er schlief da, fand aber Ihr Bett sehr unbequem und beschwerte sich bei uns darüber. Er ist hier unter meinen Leuten, und ich bin selbst mitgekommen, um nach den — Flöhen in diesem Bett zu sehen.“ „Picard,“ sagte er zu einem seiner Leute, indem er auf den Kellner wies, „nehmen Sie den Mann in Empfang und binden Sie ihm die Hände auf den Rücken. Und nun vorwärts, die Treppe hinauf!“

Jedermann — und jede Frau — im Hause wurde festgenommen, zu allererst der „alte Soldat.“ Dann zeigte ich das Bett, in welchem ich hatte schlafen sollen, und wir gingen in das obere, darüber gelegene Zimmer. Es zeigte sich nirgends etwas Ungewöhnliches oder Auffallen-

des. Der Unterpräfekt sah sich überall um, gebot dann seinen Leuten, sich ganz ruhig zu verhalten, und stampfte zweimal mit dem Fuße auf. Dann verlangte er Licht und ließ den Fußboden an der Stelle, wo er aufgestampft hatte aufbrechen; dieß war sehr bald geschehen. Da ergab sich denn eine Oeffnung zwischen diesem und dem darunter befindlichen Zimmer mit einem starken Balkengerüste. Durch diese Oeffnung, durch dieses Balkengerüst lief ein fett eingeschmiertes eisernes Gehäuse, und in diesem befand sich die Schraube, welche mit dem Betthimmel unten in Verbindung stand. Ueberdieß fand man frische Schrauben, die erst kürzlich eingölt waren, mit Filz überzogene Hebelstangen, kurz, die ganze Maschinerie einer sehr kräftigen Presse, die mit teuflischem, sinnreichem Geschick gearbeitet und in den Boden einzupassen war, denn die einzelnen Theile waren auseinandergenommen und versteckt.

(Schluß folgt.)

Für's Herz.

Die böse Lust hängt wie ein Zahn
Sich in den Aderwurzeln an
Und machet im Gewissen Schmerzen:
Heraus mit ihm, sonst wächst die Pein!
Das Fleisch muß uns gekreuzigt sein,
So wohnen Fried' und Ruh' im Herzen.

**Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt,
am 2 Oktober 1862.**

Getreide- Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös-Summe	
				fl.	fr.
Dinkel.	Säcke 50	£. 635	Säcke 53	2720	2
Haber.	— 3	£. 102	Säcke 5	359	4

Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne, wie folgt:

Getreide-Gat.	Höchst			Mittl.			Niedst.			De- Reg.	Gefal- len.	Bemerkungen
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
Dinkel, Gr.	4	48	4	17	4	5	fr.	6	fr.	In Bauisch und Bogen verkauft.	Höchst Dinkelper Gr. fl. fr. fl. fr. 5 20 3 18 Haberper Gr 4 fl. 6 3 fl.	
Haber „	3	54	3	31	3	17	7					
Mischling Gr.	—	—	—	—	—	—						
Kernen	—	—	6	12	—	—						
Waizen Gr.	2	40	1	36	—	—						
Gerste	1	16	1	12	1	4						
Roggen	1	32	1	20	—	—						
Einkorn	—	52	—	50	—	—						
Ackerbohnen	1	36	1	30	—	—						
Welschkorn	1	36	1	20	1	8						
Wicken	—	—	—	—	—	—						
Erbsen	—	—	—	—	—	—						
Linzen	—	—	—	—	—	—						
Butter 1 Pfd.	—	22	—	21	—	—						

1 Bund Stroh 14 13 fr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.

	Bester,	Mittler	Geringer
a Dinkel	164 Pf. 7 fl. 52 fr. 155 Pf. 6 fl. 35	140 Pf. 5 fl. 43	
b Haber	186 Pf. 7 fl. 15 fr. 166 Pf. 5 fl. 50 fr. 156 Pf. 5 fl. 7 fr.		